

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld

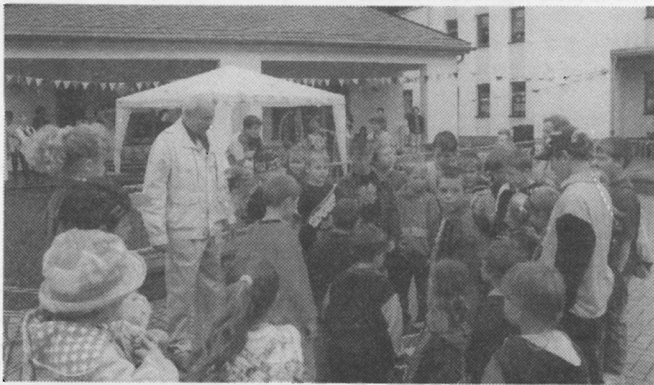
Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:
Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß und Peter Geiger.

Jahrgang 1998

Dienstag, den 4. August 1998

Nummer 8

Nachtrag zum Kinderfest im Ellefelder Kindergarten



Eröffnung des Kinderfestes durch den Bürgermeister.



Aufführungen der Kinder werden von den Eltern bestaunt.



Die Kindermodenschau war u. a. ein Höhepunkt des Festes.

Am Sonnabend, dem 11. Juli, wurde im Kindergarten wieder das traditionelle Kinderfest durchgeführt. Hort und Kindergarten organisierten gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm für große und kleine Leute von der Modenschau bis zum Kinderschminken.

Trotz unbeständigem und regnerischem Wetter waren die Ellefelder mit ihren Sprösslingen zahlreich zum Fest erschienen. Die Ellefelder Feuerwehr war mit Löschtechnik vor Ort, und Arndt Schöniger führte Pferdekutschfahrten durch. Wer Lust hatte, konnte sich bei Basteleien und Spielen die Zeit vertreiben. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Die Fotos von Karlheinz Rieß erinnern an einige Höhepunkte des diesjährigen Kinderfestes.

Aus dem Inhalt:

Seite 2: Aus dem Rathaus wird berichtet
"Ellefelder Notizen"

Seite 6: FF -
Ein Qualitätssymbol

Seite 7: Aus dem Vereinsleben

Ein herzliches Dankeschön allen, die am Gelingen unseres Kinderfestes beteiligt waren!

Danke der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld, dem Kosmetiksalon Yvonne Stemmler, Herrn Schöniger und Subroweit und den vielen fleißigen Muttis, die für das leibliche Wohl sorgten. Uns unterstützten bereitwillig mit Geld und Sachspenden unser Bürgermeister Herr Kerber, Herr Apotheker Mädler, die Fleischerei Seidel, der Sportverein Ellefeld, die Allianz-Versicherung Herrn Fr. Thoß, Lindners Getränkehandel, der Quelle-Laden, Frau Dunger, Firma Keilau, Textilladen Lindner, die Drogerie S. März, die Ellefelder Sparkasse, Firma Wolters, die Krankenkassen Debeka, Barmer und KKH sowie die Deutsche Post AG.

Die Kinder und Erzieherinnen
von Kindergarten & Hort

Aus dem Rathaus wird berichtet

Beschlüsse

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 8. Juli 1998

Beschluß-Nr. 32/98

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Ersatzneubau Brücke über die Göltzsch (Bahnhofstraße) an die Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Rodewisch zu einer Angebotssumme von 334.631,46 DM.

Beschluß-Nr. 33/98

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt den Mehraufwand an Kosten für die 2. Fußgängerbrücke über die Göltzsch. Die Kosten betragen 15.569,64 DM.

Beschluß-Nr. 34/98

Dem Gesellschaftsvertrag der ehemaligen Verbandsgemeinden der Stadt Auerbach, der Stadt Falkenstein, der Stadt Rodewisch, der Gemeinde Ellefeld, der Gemeinde Grünbach, der Gemeinde Steinberg, der Gemeinde Beerheide wird zugestimmt.

Beschluß-Nr. 35/98

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld stimmt dem Antrag auf Befreiung des Bauherrn Werner Baumgartner von den planungsrechtlichen Festsetzungen unter Nr. 6 des Bebauungsplanes Nr. 4 WA "Winkelgasse" zu. Die beantragte Befreiung bezieht sich auf die geänderte Einordnung der Garage. Die Verschiebung der Garage um 3 m in Richtung "West" ist aufgrund der gewählten Eingangssituation erforderlich.

Öffentliche Zahlungsaufforderung zur Steuerfälligkeit

Am 15. August 1998 sind die dritte Rate
-- der Grundsteuer und der Gewerbesteuvorauszahlung
sowie

- die Pacht für das Jahr 1998 und
- die Hundesteuer für das Jahr 1998
fällig.

Alle Steuerzahler, die nicht am Lastschriftverfahren beteiligt sind, werden aufgefordert, die fälligen Zahlungen pünktlich zum genannten Termin und unter **Angabe der Steuernummer** in der Gemeindekasse zu leisten bzw. auf folgendes Konto zu überweisen:

Konto-Nr.: 352 0000 112
BLZ: 870 580 00
Sparkasse Vogtland

Bei verspäteten Zahlungen sind wir gezwungen, Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen

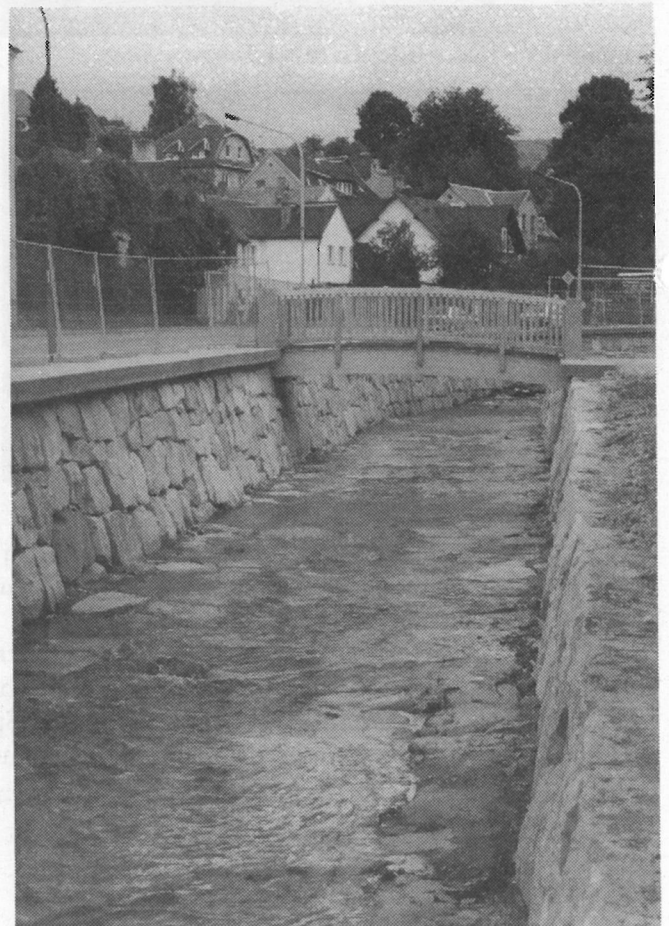
Gemeindeverwaltung Ellefeld
Steuerstelle

Schulbeginn am 3. September 1998!

Klassen 2 - 4 8.00 Uhr
Klassen 5 - 10 7.10 Uhr

Ellefelder Notizen

Baustellen-Report



Die erste neue hölzerne Fußgängerbrücke. Foto: Rieß

Die erste nagelneue Fußgängerbrücke über die Weiße Göltzsch ist seit einigen Wochen an Ort und Stelle. Beim Bau der Uferbefestigungen liegt das Tauchaer Bauunternehmen Flatscher gut im Rennen, es ist sogar ein Vorsprung bei den Sanierungsarbeiten zu verbuchen. Nun wird die nächste hölzerne Fußgängerbrücke erwartet.

Auch in den kommenden Wochen bestimmt reges Baugeschehen das Ellefelder Ortsbild. Zu den bereits vorhandenen Baustellen kommen jedoch zum Leidwesen von Kraftfahrern und Fußgängern weitere hinzu. Noch im August wird mit dem Ersatzneubau der großen Fahrbrücke zwischen Bundesstraße 169 und Bahnhofstraße durch den VSTR Rodewisch begonnen. Voraussichtliche Dauer: bis Ende November. Die Bundesstraße wird bis aus eventuelle Einengungen im Brückenbereich befahrbar sein. Ebenfalls im August soll der grundhafte Ausbau der oberen Bahnhofstraße vom Bahnhof bis zur Einmündung in die Alte Auerbacher Straße in Angriff genommen werden. Parallel zum Straßenbau wird der Abwasser-sammler verlegt, der Fußweg gebaut und die neue Straßenbeleuchtung installiert. Auch hier wird nicht vor November mit dem Abschluß gerechnet. Schließlich beginnt im August noch die Oberflächensanierung der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Erforderliche Umleitungen bei den Baumaßnahmen werden ausgeschildert, kündigt das Bauamt der Gemeinde an.

Grund- und Mittelschulsanierung geht weiter

Für rund 240.000 Mark auf Kosten des Gemeindehaushaltes werden derzeit in der Ellefelder Grund- und Mittelschule Treppenaufgang und Erdgeschoß saniert. Damit setzt man die im Vorjahr begonnenen Arbeiten im 100jährigen Schulgebäude fort. So werden beispielsweise Treppen, Türen, der Fußboden und die Elektroinstallation erneuert sowie diverse Malerarbeiten ausgeführt. Die optische Gestaltung des Erdgeschosses wird dem bereits sanierten Kellergeschoß angepaßt. Außerdem erhält das Erdgeschoß einen modernen Pausengang. Die gute alte Schulklingel soll dann nur noch für den Mittelschulbereich ertönen. Damit ist die Ellefelder Schule vermutlich die einzige Bildungseinrichtung der näheren Umgebung, in der zwei verschiedene Klingelzeichen die Schüler zum Unterricht rufen.

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres in den ersten Septembertagen sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Für nächstes Jahr sind das erste Obergeschoß und das Dachgeschoß mit der Sanierung eingeplant.

Kegelbahn nimmt Gestalt an

Wer in den letzten Tagen hinter die Jahn-Turnhalle geschaut hat, wird es bestätigen: Der Kegelbahnbau nimmt Gestalt an. Nach Startschwierigkeiten durch das Umverlegen von Versorgungsleitungen visiert die Gemeindeverwaltung nun Ende September als Abschlußtermin an.

Die Gesamtkosten für die Anlage werden mit 420.000 Mark veranschlagt. Auf der nach modernstem Standard ausgerüsteten Zwei-Bahnen-Anlage können sich nicht nur die Kegler des Ellefelder Turnvereins sportlich betätigen, sondern auch der Familiensport ist möglich.

Jürgen Hübner

Kirchliche Nachrichten

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: Robert-Schumann-Str. 22, Tel. 5261

Unsere Gottesdienste im August

... finden in der Luther-Kirche statt. In unseren Gottesdiensten wird parallel zur Predigt ein Kindergottesdienst angeboten.

Sonntag, den 9. August

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, den 16. August

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, den 23. August

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, den 30. August

9.00 Uhr Gottesdienst

Unsere Gemeindeveranstaltungen im August

-- wenn nicht anders vermerkt -- im Pfarrhaus Robert-Schumann-Str. 22

Seniorenachmittag:	Donnerstag, 20. 8.	15.00 Uhr
Hausbibelkreis:	Dienstag, 25. 8.	19.30 Uhr
Bibelstunde		
im Göltzschtalblick 15:	Mittwoch, 5./19. 8.	15.00 Uhr

Anmeldung für den Konfirmandenunterricht

Für Kinder, die im kommenden Schuljahr mit der siebenten Klasse beginnen und getauft sind, beginnt am 15. September 1998, um 16.00 Uhr, der Konfirmandenunterricht. Bitte melden Sie Ihre Kinder im Pfarramt dazu an. Da die Taufe keine Vorbedingung für den Konfirmandenunterricht ist, sind auch Kinder willkommen, die nicht getauft sind und Interesse am christlichen Glauben haben. Die Konfirmation wird dann im Frühjahr 2000 sein.

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Robert-Schumann-Str. 22:

dienstags 8.00 - 10.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr

donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr

Montags, mittwochs und freitags ist das Pfarramt geschlossen.

Vom 13. bis 18. August bleibt das Pfarramt ebenfalls geschlossen. Bitte melden Sie Beerdigungen im Pfarramt Falkenstein an.

Mit freundlichen Grüßen
D. Bankmann, Pfarrer

Ev.-meth. Kirche Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstr. 9

Sonntag, den 9. August

10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, den 12. August

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, den 16. August

10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, den 19. August

9.30 Uhr Bibelgespräch

19.30 Uhr Chorübung

Sonntag, den 23. August

10.30 Uhr Gäste-Gottesdienst

Besondere Ermutigung an Freunde und Nachbarn, Interessierte und Neugierige.

Mittwoch, den 26. August

9.30 Uhr Bibelgespräch

19.30 Uhr Chorübung

Sonntag, den 30. August

10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, den 2. September

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, den 6. September

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang

Parallel zu den Gottesdiensten finden die Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen statt!

Alten-Bibelstunde: im altersgerechten Wohnblock
Göltzschtalblick Nr. 15
Mittwoch 5./19. 8. u. 2. 9. 15.00 Uhr
Herzliche Einladung!

Posaunenstunde: donnerstags 19.00 Uhr

Gemeindeguppen:

Die nächsten Treffs der Sommermonate werden bekanntgegeben oder sind bei P. Meischner zu erfragen.

Hallo Kinder!

Hier die herzliche Einladung zu den wichtigsten Terminen für Euch:

Kindergottesdienst: sonntags 10.30 Uhr
Kindertreff: offen für alle - beginnen wieder im September, bitte Einladungen beachten!

Hallo junge Leute!

Für Euch:
Jugendstunde: jeden Sonnabend 19.00 Uhr
- meist im Grundstück Schillerstr. der Ev.-meth. Kirche in Ellefeld -
evtl. telefonisch Einzelheiten erfragen.

Gedanken zum Wort des Monats August

"Jesus Christus spricht: Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden!"

(Johannes 10, 9)



"Ihnen stehen alle Türen offen!" - Zugegeben, dieses Versprechen ist in den letzten Jahren seltener geworden. Welcher Professor in unserem Land würde dies so seinen Studenten sagen, welcher Lehrer seinen Schülern? Mit der Frage "welche Türen für uns offen stehen" sind wir aber trotzdem an einer entscheidend wichtigen Stelle unseres menschlichen Lebens. Träume von einer erfüllenden Partnerschaft, einer guten be-

ruflichen Karriere, einem zutiefst sinnvollen Hobby u. v. a. sind in vielen Menschen lebendig - nur wie soll man dahin finden? Wo ist die Tür in eine so glückliche Welt!? Und: Wie gehen wir damit um, daß eine Menge Türen für uns verschlossen sind? Wenn für Sie wie für mich die Lösung nicht im Resignieren liegen kann, sehe ich noch zwei Wege. Man kann kämpfen, mit viel Geduld, in immer neuen Versuchen - einmal muß es doch klappen, bei dieser oder jener Tür. Ich glaube auch: Ausdauer ist schon wichtig im Leben, und zusammen anpacken lohnt meist.

Sie könnten aber auch mit mir und anhand dieses Wortes des Monats einmal auf die Suche danach gehen, ob es nicht noch ganz andere "Türen ins Leben" gibt. Jesus Christus redet sehr deutlich davon, Tür ins Leben für uns zu sein. Der Zusammenhang der Geschichte macht dieses Bild verständlich: Eine Herde in damaliger Zeit braucht zum Schutz für die Nacht einen sicheren Platz. Mit einer hohen Steinmauer, mühsam durch die Hirten aufgeschichtet, wurde er auf der Weide abgetrennt. Ist die Herde in Sicherheit, nimmt der Hirte seinen Platz am Eingang ein, sozusagen wie eine Tür. Er bewacht, er paßt auf, er gibt am nächsten Morgen auch wieder den Weg frei, um auf gute Weide zu kommen. Seine Fürsorge steht außer Frage, ihm können alle vertrauen. Jesus möchte in dieser Art "Tür zum Leben" sein. Zu einem erfüllten Leben, daß mehr einschließt als 85 gute Jahre. Zu einem Leben, in dem die grundlegendste Beziehung eines Menschen - die zu Gott - wieder in Ordnung kommt. Das Märchen, daß uns auch so irgendwann alle Türen offenstehen, ist doch längst durchschaut. Die Zusage, daß hinter jeder Tür selbstverständlich mehr als Lebensfülle zu finden ist, stimmt ja wirklich trotz aller Werbung nicht. In manchem Krimi mündet eine Tür im

8. Stock einfach im Freien - Lebensgefahr!

Wenn wir uns also neue Lebensräume erschließen wollen, kommt es darauf an, den richtigen Weg zu wählen. Wohin kommen wir, wenn wir JESUS vertrauen, die Tür zum Leben zu sein? Ich bin sehr froh darüber, daß wir an dieser Stelle nicht nur spekulieren müssen. Ich kenne eine Menge Menschen - auch Zeitgenossen hier aus unserer Gegend -, die können aus dem eigenen Leben darüber erzählen, wie Jesus auch heute für Menschen, für uns da ist, beschützt, einen guten Weg zeigt und mit Lebensfülle beschenkt. Er will uns retten - ein starkes Wort, aber voll die Wahrheit. Als Jesus damals die Wort-des-Monats-Sätze gesagt hatte, da gab es bei manchen Zuhörer Protest und Aufstand. Wie konnte er gegen die gängige Lebensphilosophie sich selber so in die Mitte rücken? Wenn es uns heute, angesichts vieler verschlossener Türen, auch eher nach Widerspruch ist, dann hält er das aus. Allerdings: So fair wollen wir sein, daß wir sein Angebot wirklich einmal ausprobieren. Ein erfolgreicher Journalist hat sein Wagnis mit den Worten begonnen: "Gott, ich glaube noch nicht einmal, daß es dich gibt, aber wenn es dich gibt, dann will ich dich finden! Ich will wirklich die Wahrheit wissen!"

Ich wünsche Ihnen eine gute Ferienzeit, bei der auch Platz für wichtige Neuentdeckungen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Christian Meischner
Pastor

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Südstraße 15



sonntags

10.30 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde
am 11. 8. getrennt für Männer und Frauen

mittwochs

17.00 Uhr Kinderbibelkreis (ab etwa 12 Jahre)
19.30 Uhr Jugendstunde
am 5. 8. u. 19. 8. 15.00 Uhr Bibelstunde im
Göltzschtalblick 15

Sonnabend, 29. 8.

19.30 Uhr Mittlere Generation

Alle sind herzlich eingeladen!

Katholische Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Gemeindeinformationen für den Monat August

Sonntagsgottesdienste im August bis einschl. 23. 8. 1998:

Falkenstein Sonntag, 8.00 Uhr Hl. Messe
Auerbach Sonntag, 10.00 Uhr Hl. Messe
Rodewisch Samstag, 18.00 Uhr Hl. Messe

Die Wochentagsgottesdienste sind der Gottesdienstordnung
im Schaukasten bzw. den Vermeldungen zu entnehmen.

Die Religiösen Kindertage gehen vom 26. 8. bis 28. 8. 1998,
täglich 8.30 bis 16.00 Uhr. Anmeldungen bitte im Pfarrbüro.

Am 30. 8. 1998 ist in Falkenstein der Sonntagsgottesdienst:
15.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gemeindefest.

**"Für das Vergangene - Dank.
Für das Kommende - Ja."
(Dag Hammarskjöld)**

Viele werden es durch die gottesdienstlichen Vermeldungen
bzw. Mundpropaganda bereits wissen, daß ich mit Wirkung
vom 1. September zum Pfarrer der Pfarrei Heilige Familie in
Zwickau ernannt bin. Auch wenn es mir im Vogtland, zumal
in Falkenstein, sehr gefällt und ich nur schweren Herzens von
der Pfarrgemeinde weggehe, habe ich dennoch die neue
Aufgabe angenommen. Nach dem Gottesdienst am 30. 8. und
dem Gemeindefest, zu dem alle herzlich eingeladen sind, ist
Gelegenheit zum Verabschieden.

Der neue Pfarrer, mein Nachfolger, heißt Konrad Köst und
beginnt seinen Dienst ebenfalls am 1. September.

Ihr Pfarrer
Laurenz Tammer

Amtliche Bekanntmachung

Friedhof Falkenstein - Auszug aus der Gebührenordnung

Nach den uns vom Bezirkskirchenamt vorgegebenen Grund-
sätzen haben wir eine Kalkulation für Falkenstein vorgenom-
men und sind dabei zu dem Ergebnis gekommen, ab 1. August
1998 folgende neue Gebühren zu erheben:

Nutzungsgebühren für die gesetzliche Liegefrist (20 Jahre)

1.2. Reihengrab	230,00 DM
2.1. Wahlgrab (je Stelle)	250,00 DM
2.2. Urnengrab (je Stelle)	230,00 DM
2.3. Verlängerungsgebühr für Grab- stätten nach 2.1. pro Jahr	12,50 DM
2.4. Verlängerungsgebühr für Grab- stätten nach 2.2. pro Jahr	11,50 DM

Friedhofs-Unterhaltungs-Gebühr

Je Grabstelle und Jahr 25,00 DM

Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1.1. Sargbestattung	630,00 DM
1.2. Urnenbeisetzungen	320,00 DM
1.3. Beisetzung in Gemeinschaft- Urnestelle	65,00 DM
2.1. Benutzung der Friedhofskapelle	120,00 DM
2.3. Benutzung der Aufbewahrungsh- halle	80,00 DM

Weitere Gebührensätze auf Anfrage.

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsbe-
rechtigte oder die Person, in deren Auftrag die Bestattungsein-
richtungen benutzt werden. Die Gebühren können im Einzel-
fall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sächli-
cher Härten gestundet oder teilweise erlassen werden.

Ev.-Luth. Kirchenvorstand
Falkenstein/Vogtland

Jubilare



Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde!

Frau Elsa Jahn	am 11. 8. zum 88. Geburtstag
Frau Käthe Eberlein	am 11. 8. zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Meinel	am 11. 8. zum 74. Geburtstag
Frau Vera Herold	am 12. 8. zum 84. Geburtstag
Frau Magda Kynast	am 12. 8. zum 70. Geburtstag
Herrn Karlheinz Lindner	am 12. 8. zum 70. Geburtstag
Herrn Günther Schädlich	am 13. 8. zum 70. Geburtstag
Frau Christa Neitzke	am 14. 8. zum 72. Geburtstag
Frau Erna Seidel	am 15. 8. zum 86. Geburtstag
Frau Marianne Moosmüller	am 15. 8. zum 73. Geburtstag
Frau Elfriede Veit	am 16. 8. zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Seifert	am 16. 8. zum 72. Geburtstag
Herrn Gotthard Schmiedel	am 17. 8. zum 72. Geburtstag
Herrn Martin Klein	am 17. 8. zum 71. Geburtstag

Frau Hildegard Meinel	am 18. 8. zum 78. Geburtstag
Frau Luise Pötzscher	am 19. 8. zum 87. Geburtstag
Frau Anna Böhm	am 20. 8. zum 84. Geburtstag
Frau Anna Jahr	am 20. 8. zum 75. Geburtstag
Frau Lissi Gerber	am 20. 8. zum 73. Geburtstag
Frau Erna Bräutigam	am 21. 8. zum 85. Geburtstag
Frau Lieselotte Lindner	am 21. 8. zum 79. Geburtstag
Herrn Siegfried Krones	am 21. 8. zum 77. Geburtstag
Herrn Georg Löcher	am 21. 8. zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Ebert	am 24. 8. zum 75. Geburtstag
Frau Linda Müller	am 25. 8. zum 96. Geburtstag
Frau Ella Müller	am 25. 8. zum 93. Geburtstag
Frau Hildegard Burckhardt	am 26. 8. zum 89. Geburtstag
Frau Gertrud Hüttner	am 26. 8. zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Pippig	am 28. 8. zum 88. Geburtstag
Frau Klara Röber	am 29. 8. zum 84. Geburtstag
Frau Margarete Maziul	am 29. 8. zum 82. Geburtstag
Frau Marianne Fuchs	am 29. 8. zum 73. Geburtstag
Frau Elsa Bratfisch	am 30. 8. zum 84. Geburtstag
Frau Else Fuchs	am 30. 8. zum 83. Geburtstag
Frau Ilse Rotzler	am 30. 8. zum 76. Geburtstag
Frau Martha Schmiedel	am 30. 8. zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Mühle	am 30. 8. zum 73. Geburtstag
Herrn Erhart Thoß	am 31. 8. zum 75. Geburtstag
Herrn Walter Thoß	am 2. 9. zum 73. Geburtstag
Frau Klara Löffler	am 3. 9. zum 94. Geburtstag
Frau Gerda Schmidt	am 4. 9. zum 77. Geburtstag
Herrn Johann Timmermann	am 4. 9. zum 73. Geburtstag
Herrn Alfred Blechschmidt	am 5. 9. zum 89. Geburtstag
Herrn Horst Schmalfuß	am 5. 9. zum 87. Geburtstag
Frau Linda Schädlich	am 5. 9. zum 85. Geburtstag
Herrn Erich Jahr	am 5. 9. zum 84. Geburtstag
Frau Marianne Naumann	am 5. 9. zum 79. Geburtstag
Frau Ruth Lindner	am 5. 9. zum 78. Geburtstag
Frau Waltraud Feustel	am 5. 9. zum 75. Geburtstag
Herrn Günther Seidel	am 5. 9. zum 75. Geburtstag
Frau Elsbeth Noack	am 5. 9. zum 72. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



FF - ein Qualitätssymbol

Als Kind hätte ich manchmal gern gewußt, was "ff-Wurstwaren" bedeutet. Auf meine Fragen erhielt ich die unterschiedlichsten Antworten, bis ich im Laufe der Zeit dahinterkam, daß "ff" ein Gütezeichen ist, wie es auch in der Redensart "aus dem Eff-Eff" zum Ausdruck kommt.

Auch das FF in dieser Schreibweise ist als Gütezeichen gedacht. Es ist eine willkürliche Abkürzung für Fußball und Futtermittel, zwei Bereiche, zwischen denen man auf Anhieb nicht gleich eine Beziehung herstellen kann. Leichter fällt es in Verbindung mit dem Namen Subroweit, der in Fußballkreisen schon länger als ein halbes Jahrhundert eine feste Größe darstellt. So hatte Erwin Subroweit Ende der 50er Jahre wesentlichen Anteil am Aufstieg der Rodewischer Mannschaft in die Landesliga. Als er 1958 nach Ellefeld heiratete, änderte er nicht nur den Wohnsitz, sondern auch den Verein und kickte fortan für Motor Ellefeld. Böse Zungen behaupteten damals, sein Schwiegervater Viktor Neidhardt, ein Urgestein im Ellefelder Fußballsport und Schiedsrichter bis ins hohe Alter, hätte der Heirat nur unter dieser Bedingung zugestimmt. Ob wahr oder nicht - für die Ellefelder Mannschaft war es eine wertvolle Bereicherung.

Wie konnte es unter diesen Umständen anders sein, als daß die beiden Söhne Holger und Uwe ihrem Vater nacheiferten und mit dem Ball groß wurden. Uwe wurde aufgrund seiner Leistungen sogar auf die KJS (Kinder- und Jugendsportschule) im damaligen Karl-Marx-Stadt delegiert. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen den Hochleistungssport nicht ausüben, so daß er zurückkehrte und nach seinem Abitur an der Geschwister-Scholl-Oberschule Auerbach ebenso wie sein Bruder Holger eine Lehre als Maschinenschlosser in der Wema Ellefeld begann. Im Rahmen eines Fernstudiums erwarben beide an der TU Karl-Marx-Stadt, Außenstelle Plauen, den Titel eines Ingenieurs für Maschinenbau.

Leider wurde beiden, wie vielen anderen des Betriebes, nach der Wende gekündigt. Als leidenschaftliche Brieftaubenzüchter konnten sie sich von nun an zwar stärker ihrem Hobby widmen. Aber auch hier türmten sich neue Schwierigkeiten auf. Während sie früher die Futtermittel für ihr Hobby vom Verein bezogen, mußten sie sich nun selbst darum kümmern. Als Arbeitslose hatten sie zwar jetzt Zeit dazu. Da sich aber die nächste Futtermittelhandlung ca. 35 km entfernt befand, wurde die Taubenhaltung im Laufe der Zeit doch recht kostspielig. In dieser Situation reifte bei ihnen der Entschluß, selbst eine solche Handlung zu eröffnen, zumal auch in der näheren Umgebung nichts dergleichen vorhanden war. So kam es im August 1992 zur Existenzgründung der Firma Subroweit Futtermittel und Zubehör GbR, Groß- und Einzelhandel. Es war kein leichter Anfang. Diese für sie neue Tätigkeit war ihnen nicht in die Wiege gelegt worden. Sie gingen aber ihr Vorhaben zielgerichtet und überlegt an. Mit entsprechender Fachliteratur, im Fachhandel und auf Ausstellungen erweiteren sie ihre Kenntnisse über eine artgerechte Kleintierhaltung. Auch nahmen sie Verbindung zu Futtermittelgroßhandlungen in den alten Bundesländern auf, wobei sie auch Erfahrungen über geeignete Futtermittel für die jeweilige Tierart erwarben. Von Anfang an legten sie Wert auf qualitativ hochwertige naturelle Erzeugnisse. Da es bis jetzt nichts Gleichwertiges in den neuen Ländern gibt, beziehen sie noch heute das Spezialfutter für Tauben und Vögel aus Belgien und das für andere Haustiere vorwiegend von einem bekannten Produzenten aus Wesel.

Zur Freude der jungen Unternehmensgründer wurde der Handel von den Kleintierhaltern sehr schnell angenommen. Der gute Ruf drang bald über die Ortsgrenzen hinaus, so daß sich auch der Kundenkreis zunehmend vergrößerte. Die anfangs in einer Garage geschaffene Verkaufsfläche reicht trotz Erweiterung kaum mehr aus. Auch der vorhandene Lagerraum wurde zu klein, und es wurde ein größerer in der Lindenstraße gemietet. Zur Bewältigung der immer mehr werdenden Aufgaben wurden zwei Arbeitskräfte eingestellt. Zur Charakterisierung - jährlich werden gegenwärtig mehr als 1000 t Futter-

mittel verkauft. So hat sich innerhalb kurzer Zeit die Firma Subroweit zu einer führenden ihrer Branche in der näheren Umgebung entwickelt. Damit ist wohl auch der Beweis erbracht: Subroweits FF haben Niveau. (rl)



Blick in einen Teil der Futtermittelhandlung.
(Foto: Rieß)

Rätsel des Monats August

Mit welchen Tieren wurden früher schriftliche Nachrichten übermittelt?

- a) Papageien
- b) Brieftauben
- c) Hunden

Wer die richtige Lösung bis zum 15. August im Rathaus (Briefkasten) abgibt, nimmt an einer Auslosung teil. Drei der richtigen Einsendungen erhalten von der Firma Subroweit einen Warengutschein in Höhe von je 30 DM.

Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Mitarbeiter des Rathauses oder der Redaktion sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

----- Bitte hier abtrennen! -----

Lösung:

Name / Vorname:

Straße:

----- Bitte hier abtrennen! -----

Aus dem Vereinsleben

Programm der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld zur Übergabe des Löschfahrzeuges und der Vereinsfahne am 22. August 1998

- ❖ 14 Uhr - Stellen der Wehr zum Marschblock an der "Otto-Schüler"-Schule
- ❖ Marsch zum Festplatz am Gerätehaus der Feuerwehr über die Schulstraße - Hauptstraße - zur Lindenstraße

- ❖ Begrüßung der Gäste
- ❖ Ansprache des Wehrleiters
- ❖ Enthüllung der Fahne
- ❖ Grußwort des Bürgermeisters und Übergabe des Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6
- ❖ Grußworte der Kirchgemeinden
- ❖ Grußworte der Ehrengäste und Gastfeuerwehren
- ❖ Dank des Vorstandes des Vereins der FFW Ellefeld und Übergabe der Erinnerungsgeschenke
- ❖ Gemütliches Beisammensein im Bierzelt

In der Ortschronik geblättert

Als noch im Schloß zu Ellefeld Recht gesprochen wurde

Solange der Herrschaftsbereich der Trützsclers zu Falkenstein noch eine Einheit bildete, hatten die gutsherrlichen Gerichte ihren Sitz in Falkenstein. Mit der Teilung des Herrschaftsgebietes 1469 beließ man zunächst den Gerichtssitz in Falkenstein, welschelte sich aber in der Ausübung der Gerichte ab und teilte die Einnahmen. 1535 besitzen aber bereits Oberlauterbach und etwas später auch die anderen Rittersitze in Dorfstadt, Ellefeld und Mühlberg eigene Gerichte.

In diesen Gutsherrschaften übte der Adel die niedere und die obere Gerichtsbarkeit über seine bäuerlichen Untertanen aus. Das entspricht den Befugnissen von Amts- und Landgerichten, also auch dem "Recht über Hals und Hand". Wer auf eines Rittergutes Grund und Boden saß oder baute, gehörte mit seinem Grundstück zu der betreffenden Gerichtsherrschaft. Erwarb er noch ein Grundstück einer anderen Gutsherrschaft dazu, unterstand er mit diesem Anteil auch jener anderen Gerichtsherrschaft. Wer auf städtischem Grund baute, konnte sich seinen Gerichtsherrn frei wählen.

Das gab natürlich mit der Zeit ein tüchtiges Durcheinander mit den Zuständigkeiten der Gerichte. Im Dorf Ellefeld übten zu Zeiten 8 verschiedene Herren die Gerichtsbarkeit aus. Die Richter wurden von den Gutsherrschaften eingesetzt. In schweren Fällen holte man ein Urteil der Rechtsgelehrten aus Leipzig ein. Die Gerichtskosten mußten von den streitenden Parteien bzw. dem Verurteilten getragen werden. War das aber nicht möglich, wurden die Unkosten auf die Untertanen der jeweiligen Gerichtsherrschaft, die den Prozeß geführt hatte, umgelegt. Diese Umlagen konnten zuweilen erheblich werden. So war es auch im folgenden Fall in Ellefeld.

Im Herbst 1711 war der Markneukirchner Bürger Peter Jakob in der Nähe von Siebenhitz erschlagen aufgefunden worden. Der Totschlag geschah auf Ellefelder Herrschaftsgebiet. Demnach war auch das Gericht in Ellefeld dafür zuständig. In Verdacht geriet ein anderer Markneukirchner namens Heberling. Ihn ließen die Ellefelder Gerichte in Markneukirchen verhaften und nach Ellefeld bringen. Die Untersuchung dauerte 1 1/4 Jahre. Solange mußte Heberling in der Fronfeste (Gefängnis) in Falkenstein sitzen und scharf bewacht werden. Zur Bewachung des Häftlings mußten der Reihe nach täglich zwei Ellefelder Untertanen 24 Stunden lang Wachdienst verrichten. Zur Vernehmung wurde er jeweils in das neuerbaute Ellefelder Schloß gebracht. Das Gerichtszimmer befand sich in der unteren Stube links vom Eingang. Hier wurde Heberling auch "scharf befragt" (gefoltert). Man konnte ihm aber trotzdem nichts nachweisen und mußte ihn schließlich laufen lassen.

Zu dieser Zeit waren die Gerichtskosten auf 399 Taler ange-
laufen. Johann Georg von Trützschler auf Ellefeld, Oberst-
leutnant der Landmiliz, mußte diese enorme Summe auf seine
26 Untertanen umlegen. Gleich, wo sie wohnten, ob in Elle-
feld, Falkenstein, Neustadt, Dorfstadt oder Werda, alle muß-
ten sie zahlen. Für jeden Untertanen bzw. jedes Gut betrug die
Umlage 15 Taler 8 Groschen 4 Pfennige. Das war sehr viel
Geld in einer Zeit, wo 1 Liter Bier 4 1/2 Pfennige kostete. So
konnte man auch damals schon unverhofft und unverschuldet
in eine arge finanzielle Bedrängnis geraten. Über weitere
Gerichtsfälle aus dem Ellefelder Schloß soll später noch
einmal berichtet werden.

E. Grünler
Heimatfreunde Ellefeld

Was sonst noch interessiert ...

BARMER aktuell

BARMER-Urlaubscheckliste

Der langersehnte Urlaub steht vor der Tür, Reisevorbereitungen werden getroffen, so die BARMER.

Damit Sie gut an Ihrem Reiseziel ankommen, sich rundum erholen und auch nach Ihrem Urlaub gesund bleiben, haben wir für Sie wichtige Informationsangebote mit praktischen Ratschlägen. Es geht dabei um die Reiseapotheke, Impfungen, Krankenversicherung, die Holiday-Health-Hotline und vieles mehr. Die Unterlagen werden von den BARMER-Geschäftsstellen kostenfrei für Interessenten und für die ortsansässigen Reisebüros zur Verfügung gestellt.

BARMER aktuell

Grillen ohne Reue

Im Sommer und Herbst kommen die Grills kaum zur Ruhe. Damit man es sich ohne Sorgen um die Gesundheit schmecken lassen kann, hält die BARMER einige Tips bereit.

So sollten Fleisch und Grillwürste stets mager sein, damit kein Fett auf die glühende Kohle tropfen kann. Das birgt nämlich die gefährliche "Bekanntheit" mit krebserregenden Kohlenwasserstoffen in sich. Die Holzkohle muß gut durchglühen und von einer weißen Ascheschicht bedeckt sein, bevor das Grillgut aufgelegt wird. Das Feuer sollte nie mit Zeitungspapier, Kiefernzapfen oder harzreichem Holz entfacht werden, da bei deren Verbrennung besonders viele krebserregende Stoffe entstehen. Auch verbieten sich Spiritus oder Benzin zum Entzünden des Feuers; so mancher hat den vermeintlichen Zeitgewinn mit einer "heißen Überraschung" bezahlt. Und schließlich sollte man an den Brandschutz denken.

BARMER aktuell

Achtung - Sonne!

Die Zeiten von Freude und Sonnenschein sind nicht vorbei - aber getrübt. Eine der Ursachen dafür liegt in der steten Abnahme der Ozonschicht. Zynischerweise schützt uns Europäer vor dieser kurzzeitigen Gefahr die hierzulande vorherrschende Luftverschmutzung. Zum Relaxen aber fahren viele

von uns über das Wochenende zum Sonnentanken an die See oder ins Gebirge - von Urlaubsreisen in südliche und immer weiter südliche Gefilde mal abgesehen.

Welche langfristigen Folgen diese vermehrte UV-Bestrahlung hat, bekommen wir bereits heute am eigenen Leibe zu spüren. Die Sonnenbrandgefahr nimmt zu. Dadurch kann die Haut so sehr geschädigt werden, daß in ihr nach Jahren Hautkrebs entstehen kann. Wie wir die Sonne unbeschwert genießen können, erfahren Sie in der Broschüre "Achtung - Sonne", welche kostenlos in den BARMER-Geschäftsstellen erhältlich ist.

Beim Muskeltraining auch in Rechtsfragen fit?

Vier neue Faltblätter der Verbraucherschützer mit nützlichen Tips zum Mitnehmen

Wer zu Hause in Ruhe gern selbst nachlesen will, erhält jetzt in den 16 Beratungseinrichtungen der sächsischen Verbraucherschützer für das geringe Entgelt von jeweils 1 DM vier neue Faltblätter mit nützlichen Tips zu wichtigen Rechtsfragen im Alltag. So geht es beim Abschluß von Fitneßverträgen häufig um die Frage, ob man bei unvorhergesehenen Gründen, wie beispielsweise einer Schwangerschaft, auch kurzfristig kündigen kann. Oder ob man für ein Fitneßtraining bezahlen muß, obwohl es wegen plötzlich veränderter Öffnungszeiten dort kaum noch Gelegenheit für ein Training gab. Darauf und auf viele weitere Fragen gibt das Faltblatt "Fitneßstudioverträge" jetzt eine Antwort.

Nicht selten wird man von Verwandten oder guten Freunden gebeten, für eine größere Summe Geld mit zu bürgen. Wie riskant das sein kann, zeigt das Faltblatt "Bürgschaftsverträge". Da eine Bürgschaft aber nur in wenigen Ausnahmefällen als sittenwidrig und damit nichtig eingestuft wird, sollte man diese Entscheidung sehr sorgfältig überlegen. Das Faltblatt gibt dafür viele nützliche Tips.

Der Klick ins Internet ist gerade für junge Leute oft kein Problem mehr. Auch der Ausflug ins virtuelle Kaufhaus ist ja viel bequemer, als die mühselige Parkplatzsuche in der City einer Stadt. Nur ist am Bildschirm manches anders als beim Auswählen in einem Einkaufszentrum. Was, wenn man sich beispielsweise beim Eingeben einer Bestellung am Computer vertippt hat? Kann man diese Erklärung im nachhinein anfechten? Auf Probleme beim Vertragsabschluß per Mausclick antwortet das neue Faltblatt "Vertragsabschluß im Internet". Auf die Frage, was mit den bestehenden Verträgen wird, wenn der Euro kommt, gibt ein weiteres Faltblatt Auskunft. Dort erfährt man auch, was sich bereits ab Januar 1999 für die Verbraucher ändern wird, woran man korrekt umgerechnete Preise erkennt und was beispielsweise künftig mit Reiseverträgen wird und wie sie zu bezahlen sind. Das Faltblatt trägt den Titel: "Preise und Verträge - Was ändert sich mit dem Euro?"

Ist der Sportunfall abgesichert?

Sächsische Verbraucherschützer geben Tips für optimalen Versicherungsschutz

Da viele Sachsen regelmäßig Sport treiben, glauben wohl nur wenige, daß Sport Mord sei. Sie spielen Fußball, Hockey, Hand- und Volleyball. Andere treiben Gymnastik, turnen oder tanzen. Möglichkeiten gibt es viele. Doch mit der sportlichen Betätigung ist auch ein Verletzungsrisiko verbunden. Nur

wenige Freizeitsportler wissen, ob sie in einem Schadenfall versichert sind.

Wer in einem sächsischen Verein Sport treibt, hat einen Grundversicherungsschutz. Vorausgesetzt, der Verein ist Mitglied im Landessportbund Sachsen. Dieser hat nämlich seine Mitglieder über einen Gruppenversicherungsvertrag abgesichert. Dabei handelt es sich um ein Versicherungspaket, bestehend aus einem Unfall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz-, Vertrauensschaden-, Reisegepäck- und ergänzenden Krankenversicherungsschutz. Die Versicherungsprämie dafür wird üblicherweise gleich mit dem Vereinsmitgliedsbeitrag gezahlt.

Wissen Sie schon, ...

- ... ob auch der Weg zum Training unter den Versicherungsschutz fällt?
- ... ob sich der Versicherungsschutz allein auf der Sportveranstaltung oder z. B. auch auf Schulungen, Versammlungen, Festlichkeiten erstreckt?
- ... daß es für einzelne Sportbereiche, wie z. B. den Luft- oder Wassersport Sonderregelungen gibt?
- ... welche Versicherungsleistungen Sie in einem Schadenfall erwarten können?
- ... ob gegenseitige Haftpflichtansprüche zwischen Vereinsmitgliedern vom Versicherungsschutz erfaßt sind?
- ... ob Sie als Nichtvereinsmitglied bei Sportveranstaltungen, wie z. B. einem Sportfest oder einem Volkslauf versichert sind?
- ... was Sie in einem Schadenfall zu tun haben?

Wer Antworten auf solche Fragen sucht, ist bei den sächsischen Verbraucherschützern richtig. Der Sportversicherungsvertrag des Landessportbundes Sachsen e. V. kann auch eingesehen werden.

Darüber hinaus kann man sich beraten lassen, wie man den bestehenden Grundversicherungsschutz mit privaten Verträgen optimal ergänzen kann. Informationen dazu gibt es in allen 16 Beratungseinrichtungen der Verbraucher-Zentrale Sachsen e. V. als auch telefonisch jeweils montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0190/797772 (2,42 DM/Min.).

BARMER aktuell

An die Nieren

Wenn jetzt die hübschen Sächsinnen wieder ihre neuen Badeanzüge in gleich mehreren Varianten der staunenden Männerwelt im Freibad vorführen, findet das sicherlich Beifall. Und zwar ob des gesundheitlichen Aspektes des hier gezeigten Modebewußtseins.

Die BARMER: Nach einem erfrischenden Bad sollte der Badeanzug nicht am Körper trocknen, sonst handelt man sich leicht eine Blasenentzündung ein, ausgerechnet zur Sommerzeit. Gerade bei hohen Temperaturen geht die Verdunstungskälte im wahrsten Sinne des Wortes an die Nieren.

Übrigens: Diese Art gesunder Modenschau am Wasser ist auch den Herren der Schöpfung sehr zu empfehlen. Nur, wer keine zweite Badehose oder keinen zweiten Badeanzug dabei hat, kann natürlich auch nicht wechseln ...

Ihr örtliches MITTEILUNGSBLATT

In jedem Falle

Ihr Partner,

wenn's um Ihre

Anzeigen geht!

Gemütliche Familien-SAUNA

Ellefeld Lindenstraße 17
Bäckerei Schlosser
für 2 - 6 Personen
zu vernünftigen Preisen!

Anmeldung:

03744 / 21 47 49

Möbel Natur pur

*Volles Programm:
Speisezimmer,
Schlafzimmer,
Jugend-, Phono-
und jede Menge
Einzelmöbel!*



MOBIFIX Ellefeld

08236 Ellefeld · Hauptstraße 34
Telefon (0 37 45) 7 73 44

Möbelhaus Daheim GmbH

HTI-Bauträger GmbH stellt sich vor

Stadtvillen an der Rathenastraße Falkenstein

Wohngebiet Spartakusstraße Auerbach

Wohngebiet Winkelgasse Ellefeld



WOHNEN IN FALKENSTEIN



Stadtvillen an der Rathenastraße in Falkenstein

Auf dem Gelände der ehemaligen Falgard-Gärtnerei bauen wir 24 Eigentumswohnungen in bewährter HTI-Qualität. Die Wohnbereiche und Kinderzimmer liegen in idealer Südlage. Vorteilhafte Raumaufteilung sind mit hochwertiger Ausstattung kombiniert. Das Grundstück ist von Hecken und alten Bäumen umsäumt und bildet eine abgeschlossene Einheit ohne Durchgangsverkehr. Gleich in der Nähe sind Einkaufsmöglichkeiten. Zug und Bus sind gut erreichbar. Schule und Kindergarten sind in unmittelbarer Nähe.

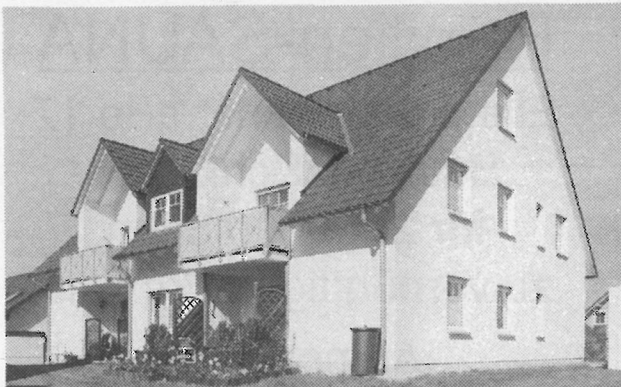


Eigentumswohnung an der Rathenastraße

3 Eigentumswohnungen sind noch frei. Einzug sofort möglich! Wer sich bis zum **31. August 1998** zum Kauf einer Wohnung entschließt, dem gewähren wir einen Zuschuß von 3000,00 DM zu seiner Küche!

Bitte fragen Sie uns!

Wir zeigen Ihnen gern unsere fertiggestellten Wohnungen.



4-Familienhäuser im Wohngebiet Spartakusstraße

Wohngebiet Spartakusstraße Auerbach

In unserem 4-Familienhaus (wie im Bild) sind noch 2 große Mietwohnungen frei! Sie leben auf 2 Etagen und können 2 komplette Haushalte einrichten. Die optimale Südausrichtung des Hauses und die großen Balkone sorgen für gute Wohnqualität. Zu jeder Wohnung gehört 1 Garage und 1 Stellplatz.

Wir zeigen Ihnen gern

unsere fast fertigen Wohnungen!

Achtung! Bauinteressierte für das Wohngebiet Winkelgasse Ellefeld

Die ELEG (Bauträger der Kommune) verkauft im Rahmen einer Sonderaktion begrenzt bis zum 30. 9 1998 Grundstücke von 350 bis 600 m² zum Preis von 89,- DM/m² (in Verbindung mit einem Haus des Bauträgers). Bsp.: das von der HTI gebaute Haus "Optimal", schlüsselfertig mit Bodenplatte, kostet zusammen mit einem Grundstück von 400 m² = 282.580,00 DM!

Das Baugebiet Winkelgasse liegt im Herzen des Städteverbundes und ist doch herrlich ruhig - noch sind die schönsten Grundstücke frei!

Haus "Optimal" - eine neue Preisdimension im Bauen

mit ca. 95,5 m² Wohnfläche, schlüsselfertig, ab 246.980,00 DM massiv bei anerkannter HTI-Qualität. Baubeginn sofort möglich in **Auerbach, Wohngeb. Spartakusstr.; Ellefeld, Wohngeb. Winkelgasse Falkenstein, Rodewisch** oder auf Ihrem eigenen Grundstück. Dieser Haustyp wurde innerhalb von 6 Monaten sechsmal verkauft!

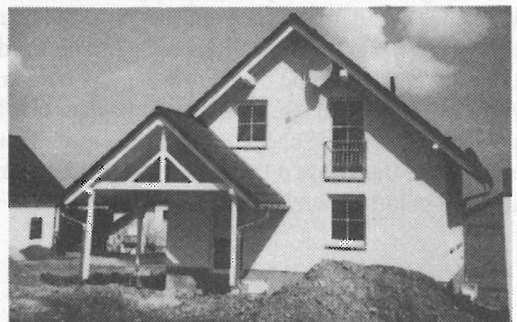
Bitte fragen Sie uns. Wir zeigen Ihnen gern unser fast fertiggestelltes Haus.

HTI Bauträger GmbH Falkenstein

Dorfstädter Straße 17, 08223 Falkenstein

Tel. 0 37 45 / 51 02 und Fax 0 37 45 / 78 30 11

Ansprechpartner: Herr John, Frau Seifert



Haus "Optimal" im Wohngebiet Spartakusstraße